

Germany-Fulda: Medical software package

OJ S 173/2023 08/09/2023

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Klinikum Fulda

Postal address: Pacelliallee

Town: Fulda

NUTS code: DE732 Fulda

Postal code: 36043

Country: Germany

Contact person: Rümmler, Niklas

E-mail: niklas.ruemmler@klinikum-fulda.de

Telephone: +49 661845090

Fax: +49 661845092

Internet address(es):

Main address: <https://www.klinikum-fulda.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/bieter/api/external/deeplink/subproject/a9c2c9a0-bc12-4f3e-983c-0d41a5ae2f6f>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/bieter/api/external/deeplink/subproject/a9c2c9a0-bc12-4f3e-983c-0d41a5ae2f6f>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Krankenhaus

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Vergabeverfahren Pathologie Laborinformationssystem

Reference number: 2023000312

II.1.2. Main CPV code

48180000 Medical software package

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Das Klinikum Fulda plant, das vorhandene Pathologie Laborinformationssystem zu erneuern. Hierbei soll der bisherige Zweck des abzulösenden Altsystems deutlich über die bisherige Nutzung im Institut für Pathologie hinaus erweitert werden.

Das neue Pathologie-Laborinformationssystem soll ausgewählte Anforderungen erfüllen, die sich aus dem KHZG bzw. im speziellen dem Förderantrag zum FTB3 ergeben.

Das PLIS soll als Abteilungsinformationssystem für die Nutzern der Pathologie zur Verfügung stehen und die festgelegten Prozesse im Sinne eines Workflow-Management-Systems abbilden. Zudem erfüllt das System die festzulegenden Kriterien der IT-Strategie des Klinikum Fulda bezüglich Cloud-Readyness, Skalierbarkeit und Flexibilität, wodurch sich die Verfügbarkeit, Ausfallsicherheit und Informationssicherheit erhöht.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 420 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

30200000 Computer equipment and supplies, 48814000 Medical information systems, 48814400 Clinical information system

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE732 Fulda

II.2.4. Description of the procurement

Das Klinikum Fulda plant, das vorhandene Pathologie Laborinformationssystem zu erneuern. Hierbei soll der bisherige Zweck des abzulösenden Altsystems deutlich über die bisherige Nutzung im Institut für Pathologie hinaus erweitert werden.

Das neue Pathologie-Laborinformationssystem soll ausgewählte Anforderungen erfüllen, die sich aus dem KHZG bzw. im speziellen dem Förderantrag zum FTB3 ergeben.

Das PLIS soll als Abteilungsinformationssystem für die Nutzern der Pathologie zur Verfügung stehen und die festgelegten Prozesse im Sinne eines Workflow-Management-Systems abbilden. Zudem erfüllt das System die festzulegenden Kriterien der IT-Strategie des Klinikum Fulda bezüglich Cloud-Readyness, Skalierbarkeit und Flexibilität, wodurch sich die Verfügbarkeit, Ausfallsicherheit und Informationssicherheit erhöht.

Durch die Ablösung des Bestandssystems (dc-Pathos) und die Einführung weiterer Informationssysteme im Digitalisierungsprogramm soll die Effektivität und Effizienz der im Institut für Pathologie und bei Einsendern anfallenden Prozesse verbessert werden. In der Folge wird eine qualitätsorientierte Verbesserung der Labortätigkeit mit Nachverfolgbarkeit aller Arbeitsprozesse und eine Fehlerreduktion bei manuellen Arbeiten angestrebt.

Die erforderlichen Komponenten, wie unter anderem ein Trackingsystem mit Kapsel- und Objektträgerdruckern, sind daher Bestandteil der Ausschreibung.

Des Weiteren wird bei zunehmendem Mangel an Fachpersonal, insbesondere an Pathologen, die Diagnostik auch außerhalb des Instituts sowie in einem Netzwerk möglich; es verbessert sich daneben die Effizienz und Befundqualität. Unterstützt wird dies ebenfalls durch den steigenden Automatisierungsgrad, wodurch Routinen eingeführt und überwacht werden können. Dies beschleunigt die Befunderstellung und hat somit auch eine Auswirkung auf die benötigte Zeit zur Befunderstellung. Positive Auswirkungen werden hierbei auch durch den Ausbau der digitalen Anforderung und Befundübermittlung für die Einsender erwartet.

Die Anbindung des PLIS an ein noch zu beschaffendes abteilungseigenes Bildmanagementsystem (Pathologie PACS) und dessen Integration in ein neues Enterprise PACS ermöglicht die zentrale Bildverwaltung und Geräte- und Softwareunabhängige Diagnostik.

Durch die Einbindung von Untersuchungsergebnissen aus der Immunhistochemie und Molekularpathologie entsprechend der an Leitlinien orientierten Vorgaben in das PLIS und die außerdem geplante Einführung künstlicher Intelligenz, die Algorithmen-basierte Bildanalysen in definierten Fällen durchführt, wird eine moderne patientenorientierte Befundung in der Pathologie bei Entlastung der diagnostizierenden Pathologen möglich.

Daraus ergeben sich folgende übergeordnete Ziele für die histologische, zytologische und immunhistologische sowie molekularpathologische Untersuchungen:

- + Erfüllung systemspezifischer KHZG-Anforderungen und Förderrichtlinien durch die im FTB3 Teilprojekt digitale Pathologie bewilligten Maßnahmen
- + Erfüllung systemspezifischer KHZG-Anforderungen und Förderrichtlinien sowie ausgewählter im FTB6 vorgegebener Muss-Kriterien.
- + Unterstützung der strategischen IT-Ziele Cloud-Readiness, Mobility, Flexibilität und Skalierbarkeit
- + Ablösung des im Institut für Pathologie eingesetzten PLIS dc-Pathos und Weiterführung dessen Funktionsumfangs
- + Optimierung der Kernprozesse und technologische Modernisierung der IT-Plattformen in der Diagnostik des Instituts für Pathologie
 - Probentracking
 - Objektträgerdruck
 - Kapseldruck
- + Abbildung des Workflows und Ergebnisdokumentation des molekularpathologischen Labors
- + Unterstützung der Verwendung eines zentralen Bildmanagementsystems
- + Optimierung der diagnostischen Befundqualität unter Einbeziehung von Textbausteinen
- + Einbindung von Ergebnissen aus KI-Bildanalyse Tools

Die erforderlichen Lieferungen und Leistungen zur Einführung und Zielerreichung des Gesamtsystems PLIS werden als Werkvertrag (EVB-IT Systemvertrag) ausgeschrieben. Der Werkvertrag beinhaltet neben allen erforderlichen Dienstleistungen zur Erstellung des Gesamtsystems PLIS auch die zugehörigen Systemserviceleistungen nach der Inbetriebnahme. Die Mindestlaufzeit des Systemservice soll fünf Jahre betragen und seitens des AG mindestens einmal um zwei Jahre verlängert werden können.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/04/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 05/10/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/03/2024

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim RP Darmstadt

Postal address: Wilhelminenstraße 1-3

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Telephone: +49 6151126601

Fax: +49 6151125816

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/09/2023